

# EXPORT SERVICES

**JAHRESBERICHT 2019**



CeKB 

**Damit Wirtschaft  
wachsen kann**

## Export Services – Jahresvergleich

Monetäre Werte in Millionen Euro	2016	2017	2018	2019
<b>Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz</b>				
<i>Anzahl der Garantienehmer mit Haftungsobligo (gerundet) *</i>	1.100	1.200	3.100	3.100
<i>Anzahl der neu übernommenen Haftungen (Zusagen) *</i>	824	965	1.033	1.159
<i>Anzahl der bestehenden Haftungen *</i>	3.544	3.773	5.897	6.092
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	3.566	5.355	5.720	6.169
Neu erteilte Promessen	2.736	2.240	1.621	1.837
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	50.000	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	22.501	24.436	26.431	28.031
Freier Rahmen	27.499	15.564	13.569	11.969
Bewertetes Haftungsobligo	22.754	24.378	26.467	28.149
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	157	146	154	149
Schadenszahlungen insgesamt	77	47	39	50
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	154	49	41	39
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit insgesamt (Maastricht-relevant)	56	29	56	14
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen des Garantiegebers zum 31. Dezember	803	770	713	711
Zinsenreduktionen (Schuldenerleichterungen) netto	0	0	0	0
<b>Exportfinanzierungsverfahren der OeKB</b>				
<i>Anzahl der erfassten Banken/Exportunternehmen *</i>	66/974	72/1.006	80/3.000	77/3.047
<i>Anzahl der betreuten Kredite (gerundet) *</i>	2.550	2.650	4.850	5.050
Neu erteilte Finanzierungszusagen	4.464	5.282	7.600	5.818
Neu erteilte Finanzierungspromessen	1.057	1.493	2.093	2.052
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	19.210	20.585	23.174	25.212
Stand der Finanzierungszusagen (ohne Promessen) zum 31. Dezember	18.493	20.254	22.793	24.619
Ausnützungsstand	15.701	17.539	19.901	21.519
Kreditauszahlungen	3.778	4.795	6.243	4.488
Rückflüsse aus gewährten Krediten	6.450	2.958	3.881	2.869
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	-2.672	+1.838	+2.362	+1.618
Mittelaufbringung insgesamt	34.569	34.486	37.504	50.734
<b>Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz</b>				
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	45.000	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	21.959	24.513	26.283	28.931
Freier Rahmen	23.041	15.487	13.717	11.069
Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	9.244	13.274	12.732	13.683

\* Ab 2018 ist der Vergleich aufgrund der Verschmelzung mit dem Exportfonds eingeschränkt aussagekräftig.

# Inhalt

<b>Highlights 2019</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort des Bundesministers für Finanzen</b>	<b>6</b>
<b>Vorwort des Vorstandes der OeKB</b>	<b>7</b>
<b>Entwicklung der Export Services</b>	<b>8</b>
<b>Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)</b>	<b>11</b>
Haftungsrahmen gemäß AusfFG	12
Haftungen nach Haftungsarten	13
Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen	15
Haftungen nach Regionen und Ländern	16
Umschuldungen	18
Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern	19
<b>Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG</b>	<b>24</b>
Umsätze des EFV	25
Stände und Nettoveränderungen des EFV	26
Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern	27
Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen	30
Zinssätze im EFV	31
Mittelbeschaffung und -verwendung	32
<b>Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)</b>	<b>33</b>
<b>Verweise auf Gesetze und Verordnungen</b>	<b>36</b>
<b>Glossar</b>	<b>37</b>
Impressum	39

In den Tabellen können Rundungen Rechendifferenzen ergeben.

# Wie Export Services Wohlstand sichern

Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) bietet exportorientierten Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen die Möglichkeit sich gegen wirtschaftliche und politische Risiken abzusichern und attraktive Finanzierungen zu erhalten. So können Absatzmärkte im Ausland erschlossen werden, was das heimische Wirtschaftswachstum fördert und den Wohlstand sichert.

Durch ihre Services trägt die OeKB gleichzeitig dazu bei, unternehmerische Verantwortung zu exportieren und in internationalen Märkten hohe Produkt-, Umwelt- und Sozialstandards zu etablieren.

---

## NEU ERTEILTE FINANZIERUNGSZUSAGEN NEU ÜBERNOMMENE HAFTUNGSZUSAGEN





**61.000**

**BETRIEBE**

IN ÖSTERREICH SIND IM EXPORT TÄTIG



**30.000**

**ARBEITSPLÄTZE**

UND RUND 0,6 % DES BIP WERDEN DURCH EXPORTGARANTIEN GESICHERT



„Österreichs Exportwirtschaft nachhaltig stärken“

JEDER **2.**  

**ARBEITSPLATZ**

IST DIREKT ODER INDIREKT VOM EXPORT ABHÄNGIG

**75%**

DER EXPORTIERENDEN UNTERNEHMEN PLANEN EINE AUSWEITUNG IHRER AUSLANDSAKTIVITÄTEN UND

**64%**

GEBEN AN, DASS NACHHALTIGKEIT BEI IHREN ZUKÜNFTIGEN INVESTITIONEN EINE GROSSE ROLLE SPIELT.



„Exportförderung ist ein wichtiger Garant für Arbeitsplätze in Österreich.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeder zweite Arbeitsplatz in Österreich hängt am Export. Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt unsere Unternehmen und bietet Unterstützung im Rahmen des staatlichen Exportförderungsverfahrens an. Das BMF und die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) setzen laufende Impulse für die österreichische Exportwirtschaft zur Bewältigung aktueller handelspolitischer Herausforderungen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden wichtige Maßnahmen im Einklang mit der Außenwirtschaftsstrategie der Bundesregierung, der verstärkten ökologischen Ausrichtung im Finanzbereich im Sinne der „Green Finance Agenda“ sowie der Digitalisierungsstrategie gesetzt.

Viele Unternehmer und Unternehmerinnen nehmen die vom BMF bereitgestellten Instrumente im Wege der OeKB bereits in Anspruch, um ihre internationalen Exportgeschäfte nachhaltig abzusichern. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 konnte die seit Jahren bestehende, positive Entwicklung des Verfahrens fortgesetzt und erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Für den Ausbau der österreichischen Präsenz in Wachstumsmärkten, wie beispielsweise Afrika, sind die Risikoabsicherungsinstrumente des Bundes eine wichtige Maßnahme. Der Bund leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Klimafinanzierung in Entwicklungsländern. Dies betrifft sowohl klimaschutzrelevante Projekte der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG, Soft Loan-Projekte sowie kommerziell finanzierte Projekte. Als eine der ersten konkreten Maßnahmen im Rahmen der „Green Finance Agenda“ wurde gemeinsam die „Exportinvest Green“ entwickelt und umgesetzt und damit eine attraktive Finanzierung für Exportunternehmen ermöglicht. Der 2019 erstmals am Markt platzierte „Green and Sustainability Bond“ der OeKB war eine wichtige Benchmark-Emission am Kapitalmarkt.

Exportförderung ist ein wichtiger Garant für Arbeitsplätze in Österreich. Die Unterstützung der österreichischen Exportwirtschaft sichert rund 30.000 heimische Arbeitsplätze. Durch eine laufende Weiterentwicklung des Verfahrens wird die Absicherung der heimischen Standorte, die Schaffung weiterer Arbeitsplätze und der Ausbau der österreichischen Unternehmen am internationalen Markt sichergestellt.

Gernot Blümel

## VORWORT DES VORSTANDES DER OeKB

Sehr geehrte Damen und Herren,

das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 hat sich trotz geopolitischer Herausforderungen wie der anhaltenden Sanktionen-Thematik auf wichtigen Weltmärkten und sonstiger politischer Unsicherheiten gut entwickelt. Darin spiegelt sich auch die hohe Leistungsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft wider. Unterstützt wurde sie dabei einmal mehr von den Services der OeKB, die im Auftrag der Republik Österreich dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig zu sichern. Viele Exportgeschäfte wurden erst durch die besonderen Absicherungs- und Finanzierungsleistungen, die die OeKB gemeinsam mit ihrem Mandatsgeber, dem Bundesministerium für Finanzen, zur Verfügung stellt, ermöglicht.

Vor dem Hintergrund eines robusten Konjunkturverlaufs 2019 sind die Volumina bei Exporthaftungen und -finanzierungen wie schon im Jahr zuvor gestiegen. Ebenfalls wie in den Vorjahren gelang es der OeKB bei den Exporthaftungen neuerlich einen Überschuss für die Republik Österreich zu erwirtschaften.

Neue, innovative Produkte und ein Fokus auf die Aspekte der Digitalisierung innerhalb der OeKB bildeten einen Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr und damit die Grundlage für eine noch effizientere und bedürfnisorientiertere Betreuung unserer Kunden – ganz im Sinne eines nachhaltigen Standortmanagements für die österreichische Volkswirtschaft.

Eine der maßgeblichsten Produktneuerungen 2019 war die Erweiterung der „Exportinvest“-Palette um den Aspekt der Nachhaltigkeit. So wurde die „Exportinvest Green“ zur Finanzierung von Neu- oder Ersatzinvestitionen in Österreich lanciert. Sie steht Exportunternehmen zur Verfügung, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten.

Darüber hinaus haben die Exportkreditagenturen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz 2019 vereinbart, im Bereich der staatlichen Exportkreditgarantien noch stärker zusammenzuarbeiten. Einige Maßnahmen wie ein Ausbildungsprogramm im Sinne einer internationalen Job-Rotation oder gemeinsame Länder- oder Branchenkonferenzen wurden noch im Jahresverlauf gestartet.

Neue Wachstumsmöglichkeiten eröffnete die OeKB 2019 auch Unternehmen im Tourismusbereich. Durch die Übernahme des Mehrheitsanteils an der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) konnte das Angebot von OeKB und ÖHT gebündelt werden und steht nun einer breiteren Zielgruppe zur Verfügung. Zudem können Hotelbetriebe die 2019 eingeführte „Exportinvest Hotel“ der OeKB nutzen – eine Finanzierungsform zu attraktiven Konditionen für den Neu- und Ausbau von heimischen Hotels mit hohem Ausländernächtigungsanteil.



„Wir konnten heimische Unternehmen optimal unterstützen.“

Nachhaltigkeit stand 2019 generell im Fokus der OeKB. Als Beitrag zur „Green Finance Agenda“ der österreichischen Bundesregierung wurde im Herbst der erste „Sustainability Bond“ der OeKB begeben. Mit dem Emissionserlös werden ausgewählte Projekte im Umwelt- und Sozialbereich (re)finanziert.

Als OeKB sind wir für alle Kunden da und unterstützen mit Betriebsmittelkrediten für Kleinunternehmen genauso wie mit attraktiven Finanzierungslösungen für große Auslandsinvestitionen. Dazu erweitern wir regelmäßig unser Online-Angebot. 2019 haben wir beispielsweise den Online-Exportfondskredit lanciert, der Banken die digitale Beantragung von Krediten ermöglicht. Ebenso wurde der OeKB Loan Pricer entwickelt, über den sich seit Jahresbeginn die Kreditkosten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens online berechnen lassen.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen werden wir auch 2020 die heimischen Exporteure mit unseren Services und innovativen Produkten bestmöglich unterstützen. Unser Ziel ist es, Kunden bei ihren Exportvorhaben zu beraten und zu betreuen – vor allem in schwierigen Märkten und unter wechselnden Rahmenbedingungen – und ihnen bei der Diversifizierung ihrer Exportmärkte zu helfen. So trägt die OeKB dazu bei, neben dem Wirtschaftsstandort Österreich auch den Wohlstand in unserem Land nachhaltig zu sichern.

Helmut Bernkopf

Angelika Sommer-Hemetsberger



# Entwicklung der Export Services

## 1950 - Exportförderung

Die OeKB betreut als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Sie betreibt als Dienstleisterin für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) dieses System für Exportgeschäfte und Direktinvestitionen. Die Exporthaftungen sind heute auf nicht-marktfähige Risiken von Auslandsgeschäften beschränkt. Die marktfähigen Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Im BMF ist ein Beirat eingerichtet, der die von der OeKB geprüften Anträge auf Haftungsübernahme begutachtet. Die Haftungsübernahme erfolgt durch den Bundesminister für Finanzen.

## 1954 – Mitglied der Berner Union

Die OeKB ist Mitglied der International Union of Credit and Investment Insurers. In dieser Vereinigung sind derzeit 85 Exportgarantie- und Investitionsgarantie-Institutionen aus 73 Ländern organisiert. Ziele sind die Koordinierung der internationalen Handelskonditionen und der umfassende Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern.

## 1960 - Exportfinanzierungsverfahren

Die OeKB betreut die Finanzierung des Exportes von Gütern und Leistungen auf vorwiegend mittel- und langfristige Zahlungsziele. Der österreichische Investitionsgüterexport wird dabei besonders berücksichtigt. Im Exportfinanzierungsverfahren (EFV) erfolgt die Refinanzierung von Exportkrediten von Kreditinstituten und die Bedeckung der durch die OeKB durchgeführten Direktfinanzierungen. Die OeKB bietet Finanzierungen in Euro und Fremdwährungen zu variablen und fixen Zinssätzen an.

## 1995 – Ungebundene Finanzierungen

Durch eine Novelle des AusfFG sind auch Haftungsübernahmen für ungebundene Finanzierungen möglich.

## 1997 – OeKB >Exportakademie

Die Exportakademie bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Banken, Exportunternehmen und anderen interessierten Institutionen einen fundierten Einblick in die Dienstleistungen der OeKB Gruppe. 1.329 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bisher bei 86 Veranstaltungen der Exportakademie begrüßt werden.

## 2000 – Internationale Zusammenarbeit

Die OeKB knüpft ein sehr engmaschiges Netz von Kooperationsabkommen mit anderen Exportkreditversicherern und Finanzinstituten. Das erleichtert die Gesamtversicherung und -finanzierung komplexer Multisourcing-Projekte aus einer Hand.



## 2001 – OECD Common Approaches

Basierend auf Beschlüssen der OECD werden Umwelt- und Sozialaspekte in die Prüfung von Projekten einbezogen. Im April 2016 wurden diese sogenannten Common Approaches überarbeitet, wobei Menschenrechte als Thema stärker in die Prüfungsvorgaben integriert wurden.

## 2008 – OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die OeKB hält alle Garantie- und Wechselbürgschaftsnehmer für Auslandsinvestitionen dazu an, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zur Kenntnis zu nehmen und sie bei ihren Auslandsaktivitäten bestmöglich zu berücksichtigen. Mit dem Update 2011 fand eine wesentliche Weiterentwicklung dieses umfassenden Verhaltenskodex statt. [www.bmwfw.gv.at/Aussenwirtschaft/investitionspolitik/Seiten/OECD-Leitsätze-für-multinationale-Unternehmen-und-der-österreichische-Nationale-Kontaktpunkt.aspx](http://www.bmwfw.gv.at/Aussenwirtschaft/investitionspolitik/Seiten/OECD-Leitsätze-für-multinationale-Unternehmen-und-der-österreichische-Nationale-Kontaktpunkt.aspx)

## 2012 – Rating der Banken und Verbesserung der Deckungsbedingungen

Auf der OeKB-Website ist das für die Prämienberechnung wesentliche Rating der Banken angeführt. Dadurch können bankbesicherte Geschäfte mit dem Entgeltrechner präziser kalkuliert werden.

Wichtige Deckungsbedingungen wurden verbessert, um die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft auf den internationalen Märkten weiter zu stärken. Dazu zählt die Ausweitung der Absicherungsmöglichkeiten für mehr als 50 Länder durch höhere Deckungsquoten und Anhebung der Richtgrößen sowie der Laufzeiten für Geschäfte.

## 2014 – Bessere Unterstützung der Unternehmen

Die OeKB hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Maßnahmenpaket geschnürt, um die Unternehmen bei ihrem Schritt ins Ausland noch besser zu unterstützen: eine offensivere Deckungspolitik für rund 30 Zukunftsmärkte, die sogenannten „Next Eleven“ und andere „Frontier Markets“, eine liberalere Handhabung der Wertschöpfungskriterien bei kleineren Geschäften, die Senkung des politischen Selbstbehalts in schwierigeren Märkten oder günstigere Prämien bei Auslandsinvestitionen.

## 2016 – WAL-Rechner, Auftragsinvest und flexible Wertschöpfungsregeln

Bei Euro-Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgt die Ermittlung der Zinskondition auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites ([wal.oekb.at](http://wal.oekb.at)). Des Weiteren wurden die Refinanzierungen einfacher und einheitlicher gestaltet und orientieren sich stärker an Marktusancen.

Auch Inlandsinvestitionen können von österreichischen Exportunternehmen auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden, um einen oder mehrere bestehende Exportaufträge erfüllen zu können. Auf Basis einer Bundeshaftung nimmt die Republik Österreich der Hausbank des Exporteurs einen Teil des Risikos ab.

Die OeKB hat in der Kategorie Export Credit Agencies (ECA) gewonnen. Seit mehreren Jahren vergibt Trade & Export Finance (TXF), eine renommierte Konferenz- und Trendanalyseagentur aus London, sogenannte Exporters' Choice Awards in mehreren Kategorien. Besonders gut abgeschnitten hat die OeKB bei Kundenbetreuung und Kompetenz und landete vor Euler-Hermes und UK Export Finance.

Für die Absicherung eines Exportgeschäfts ist im Einzelfall auch ein österreichischer Wertschöpfungsanteil von 25 % ausreichend, wenn das Exportunternehmen einen nachhaltigen Beitrag zur Beschäftigung und zur positiven Entwicklung des Standortes Österreich leistet.

## 2017 – Novellierung AusfFG und AFFG, Exportinvest

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) und das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) wurden novelliert. In beiden Gesetzen wurden u. a. der Rahmen mit je 40 Mrd. Euro festgesetzt und um jeweils 5 Jahre verlängert.

Als Weiterentwicklung der Auftragsinvest können auch Inlandsinvestitionen von österreichischen Exportunternehmen ab 2 Mio. Euro und einer Exportquote von mindestens 20 % auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden.

## 2018 – Refinanzierung von Leasinggeschäften

Ausweitung des im Jahr 2017 gestarteten Produktes Exportinvest für Neu- oder Ersatzinvestitionen im Inland auf leasingfinanzierte Geschäfte. Damit ist ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung der Exportwirtschaft gesetzt, denn jede Inlandsinvestition eines exportierenden Unternehmens belebt den Export und damit die österreichische Leistungsbilanz, erzeugt zusätzlich auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland.

## 2018 – Verschmelzung mit KMU-Tochter „Österreichischer Exportfonds“ GmbH

Per 28. Juli 2018 erfolgte die vollständige Integration der bis dahin hundertprozentigen Tochter „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds), in die OeKB. Durch die Verschmelzung wird die Beratung von Klein-, Mittel- und Großunternehmen nun gebündelt aus der OeKB heraus angeboten. Mit der Umstellung des Portfolios des Exportfonds auf die Konditionen des in der OeKB eingesetzten Kontrollbank-Refinanzierungsrahmens und mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Finanzen, gelang eine Vergünstigung der Finanzierungen für dessen bisherige Kunden. Alle Mitarbeitenden des Exportfonds, der rund 2.000 Kunden betreute, wurden im Zuge der Verschmelzung von der OeKB übernommen. Neben dem Heben verschiedener Synergien, ermöglichte dieser Schritt auch den Ausbau der Präsenz der OeKB bei kleinen und mittleren Unternehmen.

## 2019 – Exportinvest Green

Seit 1. Juni steht heimischen Exporteuren diese neue Finanzierungsmöglichkeit für eine Neu- oder Ersatzinvestition in Österreich zur Verfügung. Österreichische Exportunternehmen, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitieren davon. Mit der „Exportinvest Green“ erhalten Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20 % und einer Investitionssumme von über 2 Mio. Euro die Möglichkeit, zusätzliche 20 % der Investitionssumme und somit noch einfacher bis zu 100 % ihrer Exportinvest-Finanzierungssumme mit den OeKB-Konditionen abzudecken. Die „Exportinvest Green“ ist eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der „Green Finance Agenda“ der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wird.

## 2019 – Erster Sustainability Bond

Am 1. Oktober 2019 hat die OeKB ihren ersten Sustainability Bond begeben. Die Netto-Emissionserlöse werden zu 70 % zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten und zu 30 % zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten verwendet. Die OeKB leistet damit einen weiteren Beitrag zum EU-Aktionsplan zur Förderung von nachhaltigen Finanzierungen sowie zur österreichischen Green Finance Agenda.

# Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusFFG)

Die OeKB erfüllt als Bevollmächtigte und auf Rechnung der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen – BMF) folgende Aufgaben:

- banktechnische Behandlung von Anträgen auf Übernahme von Haftungen in Form von Garantien für die ordnungsgemäße Erfüllung von Rechtsgeschäften durch ausländische Vertragspartnerinnen und Vertragspartner oder als Bürgschaftszusagen für Wechsel, die zur Finanzierung von Ausfuhrgeschäften oder Auslandsinvestitionen dienen,
- Ausfertigung und administrativ-technische Abwicklung der Haftungsverträge,
- Wahrnehmung der Rechte der Republik Österreich aus den Haftungsverträgen.

## Bundshaushaltsgesetz 2013

Mit 1. Jänner 2013 trat die zweite Etappe der Haushaltsrechtsreform – basierend auf dem Bundshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) – in Kraft. Daraus resultieren folgende Darstellungsanforderungen:

- die Bewertung von übernommenen Bundeshaftungen und von Bundesforderungen in fremder Währung,
- die Bildung von Rückstellungen für übernommene Bundeshaftungen,
- die periodengerechte Abgrenzung von Upfront-Entgelten aus Bundeshaftungen und
- die Vornahme von Wertberichtigungen für bestehende Bundesforderungen.

Diese sind in den nachfolgenden Tabellen zu Haftungen gemäß AusFFG, Deckungsrechnung und Haftungsfällen berücksichtigt.

Bei der Übernahme von Haftungen werden die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union beachtet.

Ihrem Bekenntnis zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung hat die OECD 2019 erneut Rechnung getragen und die diesbezüglich seit 2006 bestehende OECD-Ratsempfehlung (Recommendation) inhaltlich durch Erweiterung des Bestechungsbegriffes umfassender gestaltet.

## Internationale Zusammenarbeit

Großprojekte werden aufgrund ihrer Komplexität und des Erfordernisses der Risikoteilung oft in internationaler, länderübergreifender Zusammenarbeit erstellt. Die wachsende Zahl von Multisourcing-Projekten erfordert verstärkte Kooperation und Abstimmung zwischen Exportkreditversicherern (ECAs). Ziel dieser Kooperationen ist es, die österreichischen und ausländischen Exporteure auf Drittmärkten zu unterstützen und die Finanzierung zu vereinfachen. Die OeKB hat daher mit mehr als 30 Institutionen Rahmenabkommen abgeschlossen.

2019 wurde die Zusammenarbeit mit den Exportkreditagenturen Deutschlands und der Schweiz (Euler Hermes und SERV) im Rahmen der D-A-CH Kooperation weiter vertieft. Neben einem Ausbildungsprogramm im Sinne einer internationalen Job-Rotation fanden im Herbst eine gemeinsam veranstaltete Branchenkonferenz für die Bahnindustrie in

München und ein gemeinsamer Auftritt in Taschkent statt. Darüber hinaus gab es das traditionelle trilaterale Konsultationsmeeting mit unseren Partnern aus Deutschland und der Schweiz, sowie weitere Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der japanischen Nexi und der tschechischen EGAP.

## Haftungsrahmen gemäß AusfFG

Die folgenden Daten werden inklusive Umschuldungsgarantien und ohne Stand der aushaftenden Forderungen der Garantiegeberin oder des Garantiegebers aus geleisteten Schadenszahlungen zu Haftungsfällen (siehe Deckungsrechnung) angegeben.

### Haftungsrahmen gemäß AusfFG - Entwicklung und Ausnützung

Millionen Euro	31.12.2016		31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019	
Haftungsrahmen <sup>1</sup>	50.000	100,0 %	40.000	100,0 %	40.000	100,0 %	40.000	100,0 %
Ausnützung des Haftungsrahmens	22.501	45,0 %	24.436	61,1 %	26.431	66,1 %	28.031	70,1 %
Veränderung zum Vorjahr	-3.395	-13,1 %	+1.935	+8,6 %	+1.995	+8,2 %	+1.600	+6,1 %
Freier Rahmen	27.499	55,0 %	15.564	38,9 %	13.569	33,9 %	11.969	29,9 %
Bewertetes Haftungsobligo	22.754	45,5 %	24.378	60,9 %	26.467	66,2 %	28.149	70,4 %

<sup>1</sup> Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 43/2017; BGBl. I Nr. 145/2008 und BGBl. I Nr. 121/2012

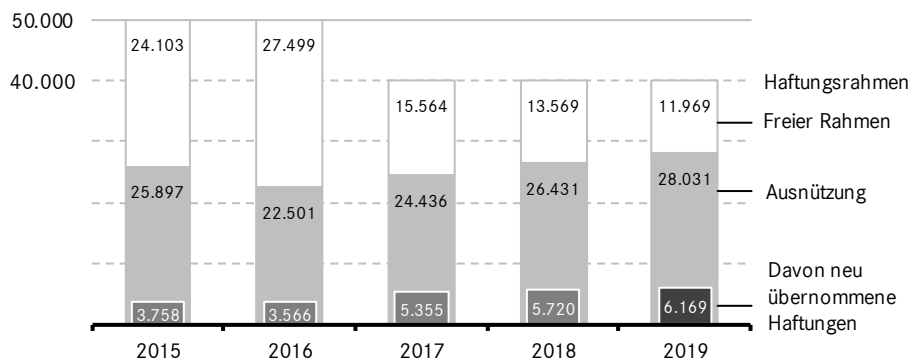
### Entwicklung der Haftungszusagen

Millionen Euro	2016	2017	2018	2019	1950-2019
Neu übernommene Haftungen (Zusagen) <sup>1</sup>	3.566	5.355	5.720	6.169	228.014
Veränderung zum Vorjahr	-192	+1.789	+365	+449	
Veränderung in Prozent	-5,1 %	+50,2 %	+6,8 %	+7,8 %	

<sup>1</sup> Inkl. Umwandlungen von Promessen in Garantien; exkl. neu erteilter Promessen

### Ausnützung des Haftungsrahmens

zum 31. Dezember 2019  
in Mio. Euro



## Haftungen nach Haftungsarten

Das Ausfuhrförderungssystem unterscheidet zwölf Haftungsarten. Für einzelne Haftungsarten können Promessen erteilt werden. Diese sind auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen.

Promessen stellen eine Haftung in Aussicht und sollen die Vertragsverhandlungen des Exportunternehmens oder des finanzierenden Kreditinstitutes erleichtern.

G 1	Garantie für direkte Lieferungen und Leistungen sowie diverse Sonderformen
G 2	Garantie für indirekte Lieferungen und Leistungen
G 3	Garantie für gebundene Finanzkredite, Kreditoperationen/Anleihen und Umschuldungskredite
G 4	Beteiligungsgarantie
G 5	Rahmengarantie (ein ausländischer Abnehmer)
G 6	Länderrahmen- oder Pauschalgarantie (alle ausländischen Abnehmer in einem, mehreren oder allen deckungsfähigen Ländern)
G 7	Konsignationslager-, Maschineneinsatz-, Vorleistungsgarantie
G 8	Rückgarantie zugunsten von Exportkredit- oder Exportkreditversicherungsinstitutionen
G 9	Garantie für Forderungsankäufe
G 11	Markterschließungsgarantie
WB	Bürgschaftszusage für Wechsel (Wechselbürgschaft)
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
P	Promessen (auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen)

### Revolvierende Garantien

Revolvierend erteilte Garantien – das sind im Wesentlichen Rückgarantien G 8 – werden nur im Jahr der Erteilung in den Haftungszusagen berücksichtigt.

### Wechselbürgschaften

Die Wechselbürgschaftszusagen, ausgestellt zugunsten der einreichenden Hausbank, zählen zu den Haftungsarten gemäß AusFG. Mit diesen Zusagen wird die Bürgschaft für die Ausstellerin/den Aussteller oder für die Akzeptantin/den Akzeptanten auf Wechsel übernommen. Den Exportunternehmen dient die Wechselbürgschaft zur Erleichterung der Finanzierung von Ausfuhrgeschäften, Beteiligungen im Ausland oder Investitionen im Inland im Zusammenhang mit Exportaufträgen. Die Hausbank muss die Wechselbürgschaftsanträge einreichen und auch die Finanzierung abwickeln.

## Garantien für die OeEB

Die für die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) gemäß § 9 AusfFG erteilten Garantien, u. a. für die längerfristige Finanzierung nachhaltiger Investitionen in Entwicklungsländern, sind – soweit nicht anderslautend vermerkt – in den Zusagen und im Haftungsobligo der folgenden Haftungstabellen unter dem Begriff „Garantien für die OeEB“ ausgewiesen.

Seit 2014 macht der Bund auch von der Möglichkeit der Nutzung von Guthaben für Zwecke der Entwicklungsfinanzierung gemäß § 7(3) AusfFG Gebrauch.

### Haftungen nach Haftungsarten

	Zusagen 2018			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018			Zusagen 2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
G 1	478	812	14,2 %	884	1.687	6,4 %	421	708	11,5 %	898	1.621	5,8 %
G 2	14	37	0,6 %	26	63	0,2 %	21	14	0,2 %	33	64	0,2 %
G 3	30	525	9,2 %	614	5.262	19,9 %	40	756	12,3 %	607	5.280	18,8 %
G 4	20	138	2,4 %	122	1.411	5,3 %	18	113	1,8 %	117	1.434	5,1 %
G 5	1	0	0,0 %	1	0	0,0 %	-	-	-	1	0	0,0 %
G 7	6	2	0,0 %	22	76	0,3 %	11	42	0,7 %	23	98	0,3 %
G 8	1	10	0,2 %	33	1.458	5,5 %	4	156	2,5 %	33	1.461	5,2 %
G 9	12	16	0,3 %	169	139	0,5 %	14	19	0,3 %	155	130	0,5 %
<b>G1-G9</b>	<b>562</b>	<b>1.539</b>	<b>26,9 %</b>	<b>1.871</b>	<b>10.096</b>	<b>38,1 %</b>	<b>529</b>	<b>1.808</b>	<b>29,3 %</b>	<b>1.867</b>	<b>10.087</b>	<b>35,8 %</b>
WB	453	3.927	68,7 %	3.926	15.282	57,7 %	606	4.045	65,6 %	4.114	16.794	59,7 %
Garantien für OeEB	18	254	4,4 %	100	1.089	4,1 %	24	316	5,1 %	111	1.267	4,5 %
<b>Summe</b>	<b>1.033</b>	<b>5.720</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.897</b>	<b>26.467</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.159</b>	<b>6.169</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.092</b>	<b>28.149</b>	<b>100,0 %</b>
Promessen	215	1.621		184	2.230		176	1.837		165	2.103	

## Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Die Laufzeit einer großen Anzahl der Neuzusagen liegt innerhalb einer Fünfjahresfrist. Langfristige Haftungen mit einem hohen Volumen für Exporte in Entwicklungsländer, für Beteiligungen und für Umschuldungen prägen hingegen den Stand des Haftungsobligos. Die Laufzeit des am längsten in Kraft befindlichen Garantievertrages reicht bis ins Jahr 2046.

### Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Fristigkeit in Jahren	Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen		Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen	
	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro
	Zusagen 2018				Zusagen 2019			
Bis 1	278	682	198	418	219	804	342	423
Über 1 bis 5	290	573	-	-	307	656	-	-
Über 5 bis 10	207	3.101	-	-	206	3.237	-	-
Über 10	60	946	-	-	85	1.049	-	-
<b>Summe</b>	<b>835</b>	<b>5.302</b>	<b>198</b>	<b>418</b>	<b>817</b>	<b>5.746</b>	<b>342</b>	<b>423</b>

	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018				Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019			
Bis 1	336	1.463	2.768	5.295	309	1.498	2.789	5.080
Über 1 bis 5	1.023	2.141	6	1.040	1.067	2.438	6	1.040
Über 5 bis 10	1.072	11.527	-	-	1.194	12.834	-	-
Über 10	692	5.001	-	-	727	5.259	-	-
<b>Summe</b>	<b>3.123</b>	<b>20.132</b>	<b>2.774</b>	<b>6.335</b>	<b>3.297</b>	<b>22.029</b>	<b>2.795</b>	<b>6.120</b>



## Haftungen nach Regionen und Ländern

In den folgenden Übersichten sind die Aufgliederung der Haftungszusagen nach Regionen und Ländern sowie die entsprechenden Haftungsobligos enthalten. Seit 2012 ist das Haftungsobligo den geänderten Rechnungslegungsvorschriften angepasst. Dies betrifft u. a. die Bewertung von übernommenen Bundeshaftungen und Bundesforderungen in fremder Währung.

Die revolving erteilten Haftungsarten G 6 und G 8 sind unter den Pauschalgarantien in der folgenden Tabelle „Haftungen nach Regionen und Ländergruppen“ subsumiert. Die Länderdaten der Tabelle „Haftungen nach Regionen und Länder“ sind ohne Pauschalgarantien, Bürgschaftszusagen und Garantien für die OeEB sowie Haftungszusagen und das Haftungsobligo jeweils ohne Promessen ausgewiesen.

### Haftungen nach Regionen und Ländergruppen

	Zusagen 2018			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018			Zusagen 2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	265	470	8,2 %	721	3.675	13,9 %	241	504	8,2 %	713	3.412	12,1 %
EU	56	124	2,2 %	211	627	2,4 %	53	182	2,9 %	217	620	2,2 %
Nordamerika	7	4	0,1 %	18	19	0,1 %	7	5	0,1 %	23	19	0,1 %
Lateinamerika	90	169	3,0 %	297	784	3,0 %	85	325	5,3 %	292	858	3,0 %
Asien	136	576	10,1 %	663	3.454	13,1 %	145	676	11,0 %	659	3.488	12,4 %
Australien, Ozeanien	1	10	0,2 %	2	28	0,1 %	-	-	-	2	28	0,1 %
Afrika	63	311	5,4 %	164	1.095	4,1 %	51	298	4,8 %	172	1.243	4,4 %
Pauschalgarantien (PG)	-	-	-	6	1.040	3,9 %	-	-	-	6	1.040	3,7 %
<b>Summe Garantien</b>	<b>562</b>	<b>1.539</b>	<b>26,9 %</b>	<b>1.871</b>	<b>10.096</b>	<b>38,1 %</b>	<b>529</b>	<b>1.808</b>	<b>29,3 %</b>	<b>1.867</b>	<b>10.087</b>	<b>35,8 %</b>
Bürgschaftszusagen (WB)	453	3.927	68,7 %	3.926	15.282	57,7 %	606	4.045	65,6 %	4.114	16.794	59,7 %
Garantien für die OeEB	18	254	4,4 %	100	1.089	4,1 %	24	316	5,1 %	111	1.267	4,5 %
<b>Summe</b>	<b>1.033</b>	<b>5.720</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.897</b>	<b>26.467</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.159</b>	<b>6.169</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.092</b>	<b>28.149</b>	<b>100,0 %</b>
<i>Davon (ohne PG, WB, OeEB):</i>												
OECD	102	323	5,5 %	346	1.107	4,2 %	92	404	6,5 %	342	1.139	4,0 %
Entwicklungsländer	527	1.472	25,7 %	1.770	8.782	33,2 %	449	1.444	23,4 %	1.601	7.960	28,3 %
OPEC	47	77	1,3 %	114	492	1,9 %	31	304	4,9 %	104	676	2,4 %

## Haftungen nach Regionen und Ländern

Tausend Euro Länder ab 25 Mio. Euro Haftungsobligo	Haftungszusagen 2019		Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019	
	Insgesamt	Umschuldungsgar.	Insgesamt	Davon Umschuldungsgar.
<b>Insgesamt</b>	<b>6.168.751</b>	-	<b>28.149.139</b>	<b>151.423</b>
<b>Europa</b>	<b>504.471</b>	-	<b>3.412.032</b>	<b>93.261</b>
Albanien	1.910	-	110.809	-
Belarus	4.928	-	27.206	-
Belgien	69.000	-	69.000	-
Bosnien-Herzegowina	2.107	-	145.948	69.216
Bulgarien	9.610	-	28.233	-
Großbritannien	3.697	-	70.972	-
Italien	1.861	-	37.301	-
Kosovo	25.783	-	44.028	-
Moldau	-	-	32.018	-
Niederlande	5.720	-	200.881	-
Rumänien	994	-	28.952	-
Russland	159.242	-	1.730.138	-
Serbien	13.731	-	108.351	23.313
Türkei	38.391	-	298.912	-
Ukraine	66.900	-	275.959	-
Zypern	55.016	-	90.247	-
<b>Australien/Ozeanien</b>	-	-	<b>28.135</b>	-
Papua-Neuguinea	-	-	28.135	-
<b>Lateinamerika</b>	<b>325.347</b>	-	<b>857.671</b>	-
Brasilien	59.598	-	222.199	-
Honduras	-	-	64.026	-
Mexiko	242.530	-	288.534	-
Trinidad und Tobago	-	-	98.279	-
Uruguay	3.784	-	76.140	-
<b>Asien</b>	<b>676.282</b>	-	<b>3.487.806</b>	<b>46.165</b>
Armenien	1.464	-	46.813	-
Bangladesch	1.598	-	109.817	-
Bhutan	-	-	41.300	-
China (inkl. Hongkong)	184.708	-	1.269.125	-
Georgien	931	-	28.148	-
Indien	5.384	-	218.647	-
Indonesien	149.738	-	436.028	29.272
Japan	-	-	46.231	-
Kasachstan	3.464	-	52.922	-
Katar	14.063	-	39.307	-
Laos	12.888	-	90.961	-
Mongolei	7.000	-	85.741	-
Pakistan	915	-	27.979	16.893
Philippinen	12.586	-	124.282	-
Sri Lanka	35.167	-	190.804	-
Tadschikistan	2.950	-	101.744	-
Taiwan	26.511	-	40.909	-
Usbekistan	34.508	-	38.899	-
Vereinigte Arabische Emirate	134.165	-	146.759	-
Vietnam	34.581	-	267.477	-
<b>Afrika</b>	<b>297.589</b>	-	<b>1.243.030</b>	<b>11.997</b>
Ägypten	183.709	-	261.280	11.348
Äthiopien	-	-	74.456	-
Angola	18.674	-	142.486	-
Gabun	-	-	124.075	-
Ghana	16.127	-	228.642	-
Kenia	860	-	35.561	-
Marokko	8.379	-	129.683	-
Senegal	-	-	51.232	-
Tansania	49.123	-	54.028	649
Tunesien	-	-	40.602	-

# Umschuldungen

Umschuldungen sind Vereinbarungen zu jenen Auslandsschulden eines Schuldnerlandes, die aus Lieferungen und Leistungen stammen. Diese sind von den Gläubigerländern im Rahmen ihres jeweiligen Exportgarantiesystems versichert bzw. dem staatlichen Entwicklungshilfebereich zuzuordnen.

## Pariser Club

Im so genannten „Pariser Club“ werden bundesgarantierte Forderungen und Forderungen aus Entwicklungshilfekrediten verhandelt und umgeschuldet. Der „Pariser Club“ bildet sich im Anlassfall aus der Gruppe öffentlicher Gläubigerinnen und Gläubiger, zu der aktuell 22 regelmäßig partizipierende Länder gehören. An den Sitzungen, die unter französischem Vorsitz stattfinden, nehmen außerdem Repräsentantinnen und Repräsentanten der internationalen Finanzinstitutionen teil. Österreich ist durch das BMF und in beratender Funktion durch die OeKB vertreten.

## Konventionelle Umschuldungen

Ziel des „Pariser Club“ ist es, die Kreditwürdigkeit hoch verschuldeter Länder durch Erstreckung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber dieser öffentlichen Gläubigergemeinschaft langfristig wiederherzustellen. Diese neue Kreditwürdigkeit soll durch gleichmäßige Beteiligung aller Gläubigerländer erreicht werden. Die Umschuldung erstreckt in der Regel die Zahlungsverpflichtungen auf einen längeren Zeitraum unter Verrechnung eines Marktzinssatzes.

Die multilateral festgelegten Rahmenbedingungen setzt jedes Gläubigerland bilateral mit dem Schuldnerland um.

## Schuldenreduktionen – konzessionelle Umschuldungen

Seit 1988 wurden schrittweise für die ärmsten Schuldnerländer Schuldenerleichterungen vereinbart. Die gewährten Schuldenreduktionen lagen dabei zwischen 33 % und 80 %. Im Juni 1999 wurde die so genannte erweiterte Heavily Indebted Poor Countries (HIPC)-Initiative beschlossen, die Schuldenreduktionen von 90 % oder mehr für hoch verschuldete arme Länder – vorwiegend in Afrika – ermöglicht. Österreich erlässt 100 % der Schulden dieser Länder bilateral im Rahmen einer EU-weiten Initiative.

## Berichtsjahr 2019

Im Berichtszeitraum wurde auf multilateraler/bilateraler Ebene keine Umschuldungsregelung unterzeichnet.

Zum 31. Dezember 2019 beträgt der von der OeKB verwaltete Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich infolge nicht ordnungsgemäßer Honorierung von Umschuldungen 307 Mio. Euro, davon 189 Mio. Euro überfälliges Kapital und 118 Mio. Euro überfällige Zinsen.

Bis 31. Dezember 2019 konnten kumulativ zu Umschuldungen Kapitalzahlungen in Höhe von 9.003 Mio. Euro und Zinszahlungen im Ausmaß von 3.506 Mio. Euro vereinnahmt werden.

Die Entwicklung der Haftungsfälle zu Umschuldungsgarantien zeigt die Tabelle Haftungsfälle im folgenden Kapitel.

## Umschuldungsgarantien nach Regionen und Haftungsarten

	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019		
	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	3	100	54,4 %	3	93	61,6 %
Lateinamerika	2	0	0,0 %	2	0	0,0 %
Asien	4	66	35,8 %	4	46	30,5 %
Afrika	3	18	9,8 %	2	12	7,9 %
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>183</b>	<b>100,0 %</b>	<b>11</b>	<b>151</b>	<b>100,0 %</b>
<i>Davon</i>						
<i>Entwicklungsländer</i>	<i>12</i>	<i>183</i>	<i>100,0 %</i>	<i>11</i>	<i>151</i>	<i>100,0 %</i>
<i>OPEC</i>	<i>1</i>	<i>47</i>	<i>25,4 %</i>	<i>1</i>	<i>29</i>	<i>19,3 %</i>
<i>G 3</i>		<i>183</i>			<i>151</i>	

## Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Im Folgenden sind die Entgelteinnahmen und Schadenszahlungen aus Haftungen der Republik Österreich gemäß AusfFG im Jahr 2019 und kumulativ seit 1950 zusammengefasst.

Die Entgelteinnahmen sollen im Einklang mit den internationalen Prämienregelungen auf längere Sicht Verluste und Administrationskosten abdecken. Dadurch wird ein selbsttragendes Verfahren ermöglicht.

Die von der Republik Österreich geleisteten Schadenszahlungen aus Haftungen nach dem AusfFG sind im Zusammenhang mit dem Gesamtvolumen der übernommenen Haftungen (Haftungszusagen) zu sehen. Die Haftungszusagen seit Einrichtung des Verfahrens im Jahr 1950 erreichten 228,0 Mrd. Euro bis Ende 2019. In diesem kumulativen Betrag sind revolvierend erteilte Haftungen nominell erfasst. Seit 1950 wurden 3.801 Mio. Euro an Forderungen wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben. Darin sind Forderungsverzichte aufgrund internationaler Schuldenstreichungsinitiativen inkludiert.

Darüber hinaus gab es Schuldenerleichterungen durch Zinsenreduktionen aufgrund internationaler Vereinbarungen (insbesondere Polen) in Höhe von 1.939 Mio. Euro.

Die Forderungen des Bundes aus geleisteten Schadenszahlungen belaufen sich auf 711 Mio. Euro per 31. Dezember 2019. Die Forderungen aus Verzugszinsen im Zusammenhang mit Umschuldungen gegenüber dem Irak, Argentinien und Myanmar betragen 134 Mio. Euro per 31. Dezember 2019.

Im Jahr 2019 wurde ein Deckungsüberschuss in Höhe von 138 Mio. Euro erzielt.

## Deckungsrechnung zu Haftungen der Republik Österreich gemäß AusfFG

Millionen Euro	2017	1950-2017	2018	1950-2018	2019	1950-2019
Vereinnahmte Entgelte	117	5.680	126	5.806	125	5.931
+/- Zinsen/Kosten	29	1.356	28	1.384	24	1.408
<b>Zwischensumme</b>	<b>146</b>	<b>7.036</b>	<b>154</b>	<b>7.191</b>	<b>149</b>	<b>7.339</b>
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	49	3.827	41	3.868	39	3.907
<b>Summe (+)</b>	<b>195</b>	<b>10.863</b>	<b>195</b>	<b>11.058</b>	<b>188</b>	<b>11.246</b>
Schadenszahlungen inkl. HIPC (-)	47	8.330	39	8.369	50	8.419
<b>Ergebnis (+/-)</b>	<b>+148</b>	<b>+2.533</b>	<b>+156</b>	<b>+2.689</b>	<b>+138</b>	<b>+2.827</b>
Zinsenreduktionen netto (-)	0	1.939	0	1.939	0	1.939
<b>Saldo nach Zinsenreduktionen inkl. HIPC (+/-) <sup>1,2</sup></b>	<b>+148</b>	<b>+594</b>	<b>+156</b>	<b>+750</b>	<b>+138</b>	<b>+887</b>
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		0,27 %		0,34 %		0,39 %
<i>In Prozent des Haftungsobligos gemäß AusfFG</i>		2,44 %		2,83 %		3,15 %
<b>Saldo nach Zinsenreduktionen exkl. HIPC (+/-) <sup>1</sup></b>	<b>+148</b>	<b>+1.459</b>	<b>+156</b>	<b>+1.615</b>	<b>+138</b>	<b>+1.752</b>
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich zum Ultimo (inkl. HIPC), aus deren Betreuung weitere Rückflüsse zu erwarten sind	770	770	713	713	711	711
Wertberichtigung zu aushaftenden Forderungen	34		29		29	
<i>Verfahrensrentabilität (%) <sup>3</sup></i>		91,6 %		89,6 %	7,3 %	87,9 %
Zinsenreduktionen (-)	0	2.514	0	2.514	0	2.514
Dotationen hierzu (+)	-	575	-	575	-	575
Zinsenreduktionen netto (-)	0	1.939	0	1.939	0	1.939
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit inkl. HIPC (-)	29	3.732	56	3.787	14	3.801
<b>Summe (-)</b>	<b>29</b>	<b>5.671</b>	<b>56</b>	<b>5.726</b>	<b>14</b>	<b>5.740</b>
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		2,62 %		2,58 %		2,52 %
Haftungszusagen	5.355	216.125	5.720	221.845	6.169	228.014
Bewertetes Haftungsobligo gemäß AusfFG zum Ultimo	24.378	24.378	26.467	26.467	28.149	28.149
Rückstellungen für Haftungen	279		256		238	

<sup>1</sup> Deckungsüberschuss (+); rechnerischer Abgang (-)

<sup>2</sup> Umgliederungen von bereits in vorangegangenen Berichtsperioden erfolgten Schadenszahlungen zur HIPC-Initiative beeinflussen die Fortrechnung.

<sup>3</sup> Schadenszahlungen inkl. Zinsenreduktionen netto abzüglich der Rückflüsse zu Schadenszahlungen in Prozent der vereinnahmten Entgelte ± Zinsen/Kosten

Bei den folgenden Tabellen sind aufgrund von Fremdwährungseffekten (Bewertung) bei der Fortrechnung Differenzen möglich.

### Haftungsfälle gemäß AusFFG nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Schadenszahlungen		Rückflüsse zu Schadenszahlungen		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2019	1950-2019	2019	1950-2019	2019	1950-2019	31.12.2019	31.12.2019
Europa (inkl. Türkei/GUS)	13	2.407	3	1.446	1	828	133	31
<i>EU</i>	7	1.536	0	941	0	557	38	21
Nordamerika	2	45	0	8	-	32	5	9
Lateinamerika	11	489	13	213	6	151	125	11
Asien	9	2.452	18	1.054	5	1.035	363	4
Australien, Ozeanien	-	3	-	0	-	2	-	-
Afrika	0	2.521	1	1.023	-	1.468	30	-
Salden-Rückgarantien	-	54	-	10	-	44	-	-
<b>Summe zu G 1 - G 9</b>	<b>35</b>	<b>7.971</b>	<b>34</b>	<b>3.755</b>	<b>11</b>	<b>3.561</b>	<b>655</b>	<b>54</b>
<i>Wirtschaftliche Risiken</i>	26	1.503	8	413	11	888	203	54
<i>Politische Risiken</i> <sup>1</sup>	9	6.467	27	3.342	-	2.673	452	-
Kursrisikogarantien (G 10)	-	130	-	1	-	129	-	-
<b>Summe zu G 1 - G 10</b>	<b>35</b>	<b>8.101</b>	<b>34</b>	<b>3.756</b>	<b>11</b>	<b>3.690</b>	<b>655</b>	<b>54</b>
Wechselbürgschaften (WB)	6	297	4	150	3	111	37	-
Garantien für die OeEB	9	21	0	1	-	0	20	-
<b>Summe</b>	<b>50</b>	<b>8.419</b>	<b>39</b>	<b>3.907</b>	<b>14</b>	<b>3.801</b>	<b>711</b>	<b>54</b>
<i>Davon</i> <sup>2</sup> (ohne PG, WB, OeEB):								
<i>OECD</i>	5	1.576	5	932	5	626	18	15
<i>Entwicklungsländer</i>	24	6.073	33	2.689	6	2.759	626	37
<i>OPEC</i>	6	2.220	17	935	4	1.128	158	3
<i>HIPC-Initiative insgesamt</i>	-	865	-	-	-	865	-	-
Vergleich Summe 2018	39	8.369	41	3.868	56	3.787	713	55
Vergleich Summe 2017	47	8.330	49	3.827	29	3.732	770	59
Vergleich Summe 2016	77	8.285	154	3.778	56	3.703	803	60
<b>Davon für Umschuldungsgarantien</b>								
Europa	2	1.382	2	1.160	-	222	-	-
Lateinamerika	-	273	7	134	-	64	75	-
Asien	0	1.119	11	466	-	422	232	-
Afrika	-	1.916	1	676	-	1.240	-	-
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4.690</b>	<b>21</b>	<b>2.436</b>	<b>-</b>	<b>1.947</b>	<b>307</b>	<b>-</b>
Vergleich Summe 2018	3	4.688	22	2.415	-	1.947	326	-
Vergleich Summe 2017	1	4.685	18	2.393	-	1.947	345	-
Vergleich Summe 2016	5	4.684	19	2.375	-	1.947	362	-

<sup>1</sup> Haftungsfälle aus politischen Tatbeständen inkl. der Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien

<sup>2</sup> Ohne Berücksichtigung der den Regionen/Ländergruppen nicht direkt zurechenbaren Haftungsfällen zu Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften. Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien wurden der OECD zugeordnet.

In den Werten der folgenden Tabelle sind Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien enthalten sowie Länderdaten ohne Berücksichtigung der den Ländern nicht direkt zurechenbaren Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien, Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften.

### Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Schadenszahlung		Rückflüsse zu Schadenszahlung		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2019	1950-2019	2019	1950-2019	2019	1950-2019	31.12.2019	31.12.2019
Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen								
<b>Insgesamt</b>	<b>50.011</b>	<b>8.419.262</b>	<b>39.132</b>	<b>3.906.680</b>	<b>13.888</b>	<b>3.801.238</b>	<b>711.372</b>	<b>54.467</b>
<b>Europa</b>	<b>13.438</b>	<b>2.407.105</b>	<b>2.939</b>	<b>1.446.025</b>	<b>698</b>	<b>827.876</b>	<b>133.199</b>	<b>30.501</b>
Bulgarien	-	112.788	-	74.266	-	38.522	-	-
Deutschland	-	113.225	103	13.848	-103	99.210	166	-
Frankreich	-	36.538	-	6.468	-	30.070	-	-
Großbritannien	248	28.566	44	6.654	-	21.708	204	135
Italien	-	97.495	-	24.055	384	73.290	149	-
Polen	-	963.594	-	769.392	-	193.001	1.201	2
Rumänien	5.479	49.514	-	10.452	-	6.539	32.522	15.810
Russland	3.752	475.911	583	314.758	226	153.449	7.703	8.281
Schweiz	-	25.834	-	5.624	-	20.210	-	-
Serbien	1.907	167.849	1.907	97.829	-	70.021	-	-
Türkei	936	58.983	5	42.214	-5	10.594	6.174	926
Ukraine	-	115.972	-	30.351	-	5.175	80.446	-
<b>Nordamerika</b>	<b>1.792</b>	<b>45.309</b>	<b>5</b>	<b>8.203</b>	<b>-</b>	<b>32.469</b>	<b>4.637</b>	<b>8.897</b>
USA	41	28.507	5	6.216	-	21.948	344	-
<b>Lateinamerika</b>	<b>10.587</b>	<b>488.927</b>	<b>12.758</b>	<b>212.555</b>	<b>5.647</b>	<b>151.491</b>	<b>124.843</b>	<b>11.191</b>
Argentinien	569	113.344	7.065	74.844	-	29.564	8.936	-
Bolivien	-	68.595	-	4.766	-	63.829	-	-
Brasilien	2.177	61.969	2.421	38.128	1.442	7.461	16.380	8.650
Kuba	5.063	109.017	-	14.164	-	38	94.814	-
Venezuela	-	50.620	-	28.379	-	22.241	-	-



Tausend Euro	Schadenszahlung		Rückflüsse zu Schadenszahlung		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2019	1950-2019	2019	1950-2019	2019	1950-2019	31.12.2019	31.12.2019
Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen								
<b>Asien</b>	<b>9.178</b>	<b>2.451.876</b>	<b>17.945</b>	<b>1.054.480</b>	<b>4.570</b>	<b>1.034.933</b>	<b>362.560</b>	<b>3.877</b>
China (inkl. Hongkong)	-	104.260	-	57.337	-	45.817	1.106	-
Georgien	-	94.170	-	49.337	-	44.833	-	-
Indien	890	49.892	-	14.459	156	9.684	25.749	873
Indonesien	0	136.516	6	81.007	-6	55.509	-	-
Irak	-	959.477	16.842	234.155	-	590.463	134.931	-
Iran	-	286.447	-	215.988	-	70.459	-	-
Libanon	-	74.935	-	60.111	-	14.824	-	-
Myanmar	-	52.298	-	17.434	-	40	34.824	-
Nordkorea (DVR)	-	231.795	-	80.579	-	6.627	144.589	-
Philippinen	-	78.220	-	74.394	-	3.826	-	-
Saudi-Arabien	3.670	63.470	-	6.182	-	53.299	3.989	-
Syrien	-	25.887	-	18.761	-	7.126	-	-
Thailand	-	44.452	-	294	-	41.822	2.335	-
Vereinigte Arabische Emirate	2.396	143.062	-	84.266	4.420	55.217	3.579	2.989
Vietnam	-	26.986	-	16.928	-	10.058	-	-
<b>Afrika</b>	<b>297</b>	<b>2.520.925</b>	<b>724</b>	<b>1.023.357</b>	<b>-</b>	<b>1.467.903</b>	<b>29.665</b>	<b>-</b>
Ägypten	-	408.298	-	363.915	-	42.598	1.785	-
Algerien	-	90.258	-	88.061	-	2.197	-	-
Angola	-	51.319	-	49.657	-	1.662	-	-
Côte d'Ivoire	-	96.662	-	5.359	-	91.303	-	-
Kamerun	-	472.446	-	13.926	-	458.520	-	-
Kenia	-	72.164	724	70.627	-	1.537	-	-
Kongo DR (ehem. Zaire)	-	82.556	-	15.982	-	66.574	-	-
Libyen	-	117.223	-	11.581	-	90.299	15.343	-
Madagaskar	-	60.951	-	9.345	-	51.605	-	-
Marokko	-	124.648	-	117.105	-	3.453	4.089	-
Nigeria	-	367.099	-	183.153	-	183.947	-	-
Sambia	-	29.530	-	13.235	-	16.295	-	-
Sudan	-	296.446	-	7.998	-	288.449	-	-
Tansania	-	46.109	-	5.640	-	40.469	-	-
Togo	-	45.149	-	14.979	-	30.170	-	-

# Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Das Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der OeKB bietet der österreichischen Exportwirtschaft Finanzierungslösungen für ein breites Spektrum an Exportgeschäften und grenzüberschreitenden Investitionstätigkeiten.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Refinanzierung ist das Vorliegen einer Haftung für das der Finanzierung zugrunde liegende Rechtsgeschäft oder Recht:

- eine Bundeshaftung nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) oder
- eine Haftung eines Kreditversicherers im Sinne des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG) oder
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH („aws“) oder
- eine Haftung einer internationalen Organisation im Sinne des AFFG und
- dass die Lieferungen/Leistungen eine direkte oder indirekte Verbesserung der österreichischen Leistungsbilanz bewirken.

Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Zusammenhang mit der Erteilung der Haftungen vorrangig berücksichtigt. Weiters ist in der Regel die sicherstellungsweise Abtretung der entsprechenden Haftungsansprüche und der zugrunde liegenden (Export-)Forderungen vorzunehmen.

Nach den Bestimmungen des OECD Arrangements ist die Maximallaufzeit für kommerzielle Exportkredite generell 10 Jahre. Möglich sind längere Laufzeiten für konventionelle Kraftwerke (maximal 12 Jahre), Projektfinanzierungen sowie Projekte für den Eisenbahnsektor (maximal 14 Jahre) und im Bereich erneuerbarer Energien, Klimaschutz und Wasserprojekte (maximal 18 Jahre).

Das EFV der OeKB steht inländischen und ausländischen Kreditinstituten als Refinanzierungsquelle offen. Diese müssen den Bonitätskriterien der OeKB entsprechen. Weiters müssen sie gesetzliche Voraussetzungen hinsichtlich der zu finanzierenden Transaktionen sowie die Bedingungen für die einheitliche Abwicklung der Finanzierungen erfüllen. Letzteres gilt insbesondere für die Sicherheitengestionierung.

## Internationale Rahmenbedingungen

Bei Kreditvergaben im Rahmen des EFV beachtet die OeKB die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union, sofern diese in den entsprechenden Geltungsbereich fallen.

## Umsätze des EFV

Die folgende Zusammenfassung zeigt eine Aufgliederung der Bruttoumsätze.

Die Rückflüsse aus vergebenen Krediten lagen bei 49,3 % des Auszahlungsvolumens (2.869 Mio. Euro vs. 5.818 Mio. Euro).

### Umsätze des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	2016	2017	2018	2019
<b>Finanzierungszusagen</b>				
Neuzusagen <sup>1</sup>	4.464	5.282	7.600	5.818
Nichtinanspruchnahmen	632	571	1.185	1.127
Rückflüsse aus Krediten	6.450	2.958	3.881	2.869
<i>Davon zu revolvingierenden Krediten</i>	<i>4</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>5</i>
<b>Ausnützung von Krediten</b>	<b>3.778</b>	<b>4.795</b>	<b>6.243</b>	<b>4.488</b>
<b>Finanzierungspromessen</b>				
Neuzusagen	1.057	1.493	2.093	2.052
Umwandlung in Zusagen	489	1.506	1.570	1.398
Nichtinanspruchnahmen	113	373	474	441

<sup>1</sup> Inkl. Umwandlungen von Finanzierungspromessen in Finanzierungszusagen;  
inkl. Umschuldungskredite

## Stände und Nettoveränderungen des EFV

### Stände und Nettoveränderungen des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	Stand 31.12.2016	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2017	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2018	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2019
Finanzierungszusagen	18.493	+1.761	20.254	+2.540	22.793	+1.826	24.619
Finanzierungspromessen	717	-386	331	+50	380	+213	593
<b>Insgesamt</b>	<b>19.210</b>	<b>+1.374</b>	<b>20.585</b>	<b>+2.589</b>	<b>23.174</b>	<b>+2.038</b>	<b>25.212</b>
Ausnützung	15.701	+1.838	17.539	+2.362	19.901	+1.618	21.519

Die Laufzeit der am längsten in Kraft befindlichen Kreditzusage reicht bis in das Jahr 2050.

Für das Jahr 2020 ist davon auszugehen, dass sich der Kreditstand im EFV je nach Geschäftsverlauf um bis zu 1,9 Mrd. Euro erhöhen wird.

### Ausnützung von Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2020	1.203	254	1.457
Bis Ende 2021	1.689	184	1.874
Bis Ende 2022	189	109	298
Bis Ende 2023	18	46	64
<b>Ausnützung</b>	<b>3.100</b>	<b>593</b>	<b>3.693</b>

### Rückflüsse aus Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2020	2.753	11	2.764
Bis Ende 2021	2.792	17	2.809
Bis Ende 2022	3.042	34	3.076
Bis Ende 2023	2.446	24	2.470
Bis Ende 2024	2.415	25	2.439
Bis Ende 2025	1.700	26	1.726
Bis Ende 2026	1.111	30	1.141
Bis Ende 2027	857	31	888
Bis Ende 2028	545	36	581
Nach 2028 (bis 2050)	6.959	359	7.317
<b>Rückflüsse</b>	<b>24.619</b>	<b>593</b>	<b>25.212</b>

## Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern

### Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
	31.12.2018		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2019	
Europa (inkl. Türkei/GUS)	2.644	11,6 %	2.281	11,5 %	2.463	10,0 %	2.274	10,6 %
<i>mit Promessen</i>	2.672	11,5 %			2.468	9,8 %		
<i>EU</i>	1.066	4,7 %	966	4,9 %	1.053	4,3 %	960	4,5 %
Nordamerika	31	0,1 %	24	0,1 %	30	0,1 %	27	0,1 %
<i>mit Promessen</i>	31	0,1 %			30	0,1 %		
Lateinamerika	493	2,2 %	398	2,0 %	541	2,2 %	503	2,3 %
<i>mit Promessen</i>	519	2,2 %			559	2,2 %		
Asien	2.372	10,4 %	2.137	10,7 %	2.284	9,3 %	2.089	9,7 %
<i>mit Promessen</i>	2.586	11,2 %			2.635	10,5 %		
Afrika	1.012	4,4 %	871	4,4 %	963	3,9 %	861	4,0 %
<i>mit Promessen</i>	1.074	4,6 %			1.061	4,2 %		
Pauschalgarantien (PG) <sup>1</sup>	5	0,0 %	-	-	5	0,0 %	-	-
<i>mit Promessen</i>	5	0,0 %			5	0,0 %		
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.558</b>	<b>28,8 %</b>	<b>5.711</b>	<b>28,7 %</b>	<b>6.286</b>	<b>25,5 %</b>	<b>5.753</b>	<b>26,7 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b>6.887</b>	<b>29,7 %</b>			<b>6.758</b>	<b>26,8 %</b>		
Wechselbürgschaften (WB) <sup>2</sup>	16.236	71,2 %	14.190	71,3 %	18.333	74,5 %	15.766	73,3 %
<i>mit Promessen</i>	16.287	70,3 %			18.455	73,2 %		
<b>Summe</b>	<b>22.793</b>	<b>100,0 %</b>	<b>19.901</b>	<b>100,0 %</b>	<b>24.619</b>	<b>100,0 %</b>	<b>21.519</b>	<b>100,0 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b>23.174</b>	<b>100,0 %</b>			<b>25.212</b>	<b>100,0 %</b>		
<i>Davon (ohne PG und WB):</i>								
<i>OECD</i>	1.473	6,5 %	1.326	6,7 %	1.337	5,4 %	1.237	5,7 %
<i>Entwicklungsländer</i>	3.708	16,3 %	3.293	16,5 %	3.602	14,6 %	3.303	15,3 %
<i>OPEC</i>	345	1,5 %	345	1,7 %	318	1,3 %	294	1,4 %

<sup>1</sup> Finanzierte Exportverträge, gedeckt durch revolvingende Pauschal- und Rückgarantien (PG).

<sup>2</sup> Finanzierte Exportverträge und kurzfristige Exportrahmenkredite, gedeckt durch Wechselbürgschaften (WB).

## Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Neuzusagen 2018		Ausnützung von Krediten 2018		Neuzusagen 2019		Ausnützung von Krediten 2019	
Europa (inkl. Türkei/GUS)	523	6,9 %	517	8,3 %	369	6,3 %	415	9,2 %
<i>mit Promessen</i>	<i>654</i>	<i>6,7 %</i>			<i>476</i>	<i>6,0 %</i>		
<i>EU</i>	<i>341</i>	<i>4,5 %</i>	<i>339</i>	<i>5,4 %</i>	<i>199</i>	<i>3,4 %</i>	<i>168</i>	<i>3,7 %</i>
Nordamerika	6	0,1 %	5	0,1 %	3	0,0 %	6	0,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>8</i>	<i>0,1 %</i>			<i>3</i>	<i>0,0 %</i>		
Lateinamerika	229	3,0 %	134	2,2 %	129	2,2 %	179	4,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>321</i>	<i>3,3 %</i>			<i>166</i>	<i>2,1 %</i>		
Asien	268	3,5 %	268	4,3 %	284	4,9 %	276	6,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>379</i>	<i>3,9 %</i>			<i>539</i>	<i>6,8 %</i>		
Afrika	151	2,0 %	184	3,0 %	53	0,9 %	91	2,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>186</i>	<i>1,9 %</i>			<i>122</i>	<i>1,5 %</i>		
Pauschalgarantien (PG)	2	0,0 %	6	0,1 %	0	0,0 %	3	0,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2</i>	<i>0,0 %</i>			<i>0</i>	<i>0,0 %</i>		
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.179</b>	<b>15,5 %</b>	<b>1.115</b>	<b>17,9 %</b>	<b>838</b>	<b>14,4 %</b>	<b>971</b>	<b>21,6 %</b>
<i>mit Promessen</i>	<i>1.552</i>	<i>16,0 %</i>			<i>1.305</i>	<i>16,6 %</i>		
Wechselbürgschaften (WB)	6.421	84,5 %	5.129	82,1 %	4.980	85,6 %	3.517	78,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>8.142</i>	<i>84,0 %</i>			<i>6.564</i>	<i>83,4 %</i>		
<b>Summe</b>	<b>7.600</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.243</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.818</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4.488</b>	<b>100,0 %</b>
<i>mit Promessen</i>	<i>9.693</i>	<i>100,0 %</i>			<i>7.869</i>	<i>100,0 %</i>		
<i>Davon (ohne PG und WB):</i>								
<i>OECD</i>	<i>426</i>	<i>5,6 %</i>	<i>400</i>	<i>6,4 %</i>	<i>182</i>	<i>3,1 %</i>	<i>160</i>	<i>3,6 %</i>
<i>Entwicklungsländer</i>	<i>574</i>	<i>7,6 %</i>	<i>539</i>	<i>8,6 %</i>	<i>384</i>	<i>6,6 %</i>	<i>478</i>	<i>10,7 %</i>
<i>OPEC</i>	<i>12</i>	<i>0,2 %</i>	<i>44</i>	<i>0,7 %</i>	<i>54</i>	<i>0,9 %</i>	<i>31</i>	<i>0,7 %</i>

## Umsätze 2019 und Stände im EFV zum 31.12.2019 nach Regionen und Ländern

Länder ab 25 Mio. Euro	Ausnützung von			
Zusagenstand in Tsd. Euro	Neuzusagen	Kredit	Zusagenstand	Ausnützungsstand
<b>Insgesamt</b>	<b>5.817.586</b>	<b>4.487.802</b>	<b>24.619.076</b>	<b>21.519.332</b>
<b>Europa</b>	<b>368.646</b>	<b>414.735</b>	<b>2.462.848</b>	<b>2.273.594</b>
Albanien	-	-	52.887	52.887
Bosnien-Herzegowina	1.800	11.200	144.638	144.038
Frankreich	-	-	175.239	175.239
Großbritannien	-	19.430	69.033	58.272
Irland	-	-	72.143	72.143
Italien	327	3.677	95.264	95.264
Kosovo	24.568	8.915	31.871	16.218
Luxemburg	81.824	52.687	241.010	185.931
Moldau	-	-	29.942	29.942
Niederlande	34.959	29.105	150.165	148.733
Russland	15.521	139.450	632.935	609.517
Schweden	-	2.041	71.219	71.219
Schweiz	-	-	42.723	42.723
Serbien	71.500	38.597	145.984	105.292
Türkei	7.801	7.801	216.630	216.630
Ukraine	37.581	36.169	92.566	82.961
Zypern	39.000	34.542	38.518	34.542
<b>Nordamerika</b>	<b>2.604</b>	<b>6.246</b>	<b>30.116</b>	<b>26.943</b>
Kanada	1.734	5.376	26.775	23.602
<b>Lateinamerika</b>	<b>129.079</b>	<b>179.320</b>	<b>541.228</b>	<b>502.749</b>
Brasilien	9.441	9.237	29.323	29.323
Costa Rica	19.965	19.965	28.173	28.173
Ecuador	33.959	47.016	63.638	63.638
Honduras	5.176	5.176	118.345	118.345
Mexiko	38.804	29.857	59.404	36.658
Nicaragua	2.413	6.353	41.738	41.738
Panama	5.471	22.880	53.045	53.045
Trinidad & Tobago	-	24.553	92.521	76.789
Venezuela	7.405	7.405	25.918	25.918
<b>Asien</b>	<b>284.131</b>	<b>275.689</b>	<b>2.283.662</b>	<b>2.088.656</b>
Armenien	28.793	280	51.057	24.352
Bangladesch	9.748	32.938	120.124	108.477
Bhutan	-	-	30.933	30.933
China (inkl. Hongkong)	20.362	21.733	716.344	709.398
Georgien	4.398	26.230	65.738	65.738
Indien	38.081	20.109	89.380	66.286
Indonesien	44.009	20.291	259.682	235.965
Laos	-	13.165	158.960	156.938
Mongolei	8.200	21.492	81.352	71.447
Pakistan	9.324	9.145	25.794	25.794
Philippinen	-	1.025	92.772	92.772
Sri Lanka	39.959	33.139	196.017	131.413
Südkorea	-	-	42.071	42.071
Usbekistan	25.026	18.736	26.170	19.879
Vietnam	29.837	19.629	255.872	238.474
<b>Afrika</b>	<b>52.643</b>	<b>91.378</b>	<b>962.677</b>	<b>861.033</b>
Ägypten	2.438	2.486	64.995	59.333
Angola	18.674	25.126	313.060	265.570
Gabun	4.651	4.651	118.597	118.597
Ghana	16.432	43.082	247.169	202.678
Nigeria	2.591	2.591	26.717	26.717
Senegal	-	-	51.064	51.064
Tunesien	-	2.300	26.708	26.708



## Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen

Die folgenden Tabellen zeigen die Anteile der gebundenen Finanzkredite und Forderungsankäufe am Gesamtvolumen der von der OeKB betreuten Refinanzierung von Exportkrediten.

Exporte auf Ziel können als Lieferkredit oder im Wege einer Krediteinräumung an die ausländische Abnehmerin oder den ausländischen Abnehmer finanziert werden. Für den an die ausländische Abnehmerin oder den ausländischen Abnehmer gewährten Lieferkredit kann sich die Exporteurin/der Exporteur bei einem Kreditinstitut refinanzieren. Wenn ein gebundener Finanzkredit oder ein Forderungsankauf durch eine Bank eingeräumt wird, erfolgt bei der Exporteurin/beim Exporteur eine Bilanzverkürzung.

### Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach der Finanzierungsform

Millionen Euro	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
	31.12.2018		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2019	
Gebundene Finanzkredite	3.811	16,7 %	3.422	17,2 %	3.696	15,0 %	3.418	15,9 %
<i>mit Promessen</i>	<i>4.140</i>	<i>17,9 %</i>			<i>4.147</i>	<i>16,4 %</i>		
Auslandsinvestitionen	134	0,6 %	121	0,6 %	103	0,4 %	88	0,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>134</i>	<i>0,6 %</i>			<i>103</i>	<i>0,4 %</i>		
Forderungsankäufe	83	0,4 %	71	0,4 %	74	0,3 %	73	0,3 %
<i>mit Promessen</i>	<i>83</i>	<i>0,4 %</i>			<i>74</i>	<i>0,3 %</i>		
Sonstige Refinanzierungen	2.530	11,1 %	2.098	10,5 %	2.413	9,8 %	2.173	10,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2.530</i>	<i>10,9 %</i>			<i>2.433</i>	<i>9,7 %</i>		
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.558</b>	<b>28,8 %</b>	<b>5.711</b>	<b>28,7 %</b>	<b>6.286</b>	<b>25,5 %</b>	<b>5.753</b>	<b>26,7 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b><i>6.887</i></b>	<b><i>29,7 %</i></b>			<b><i>6.758</i></b>	<b><i>26,8 %</i></b>		
Wechselbürgschaften	16.236	71,2 %	14.190	71,3 %	18.333	74,5 %	15.766	73,3 %
<i>mit Promessen</i>	<i>16.287</i>	<i>70,3 %</i>			<i>18.455</i>	<i>73,2 %</i>		
<b>Summe</b>	<b>22.793</b>	<b>100,0 %</b>	<b>19.901</b>	<b>100,0 %</b>	<b>24.619</b>	<b>100,0 %</b>	<b>21.519</b>	<b>100,0 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b><i>23.174</i></b>	<b><i>100,0 %</i></b>			<b><i>25.212</i></b>	<b><i>100,0 %</i></b>		

## Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach der Finanzierungsform

Millionen Euro	Neuzusagen 2018		Ausnützung von Krediten 2018		Neuzusagen 2019		Ausnützung von Krediten 2019	
Gebundene Finanzkredite	442	5,8 %	356	5,7 %	321	5,5 %	430	9,6 %
<i>mit Promessen</i>	792	8,2 %			744	9,5 %		
Auslandsinvestitionen	24	0,3 %	11	0,2 %	26	0,4 %	25	0,6 %
<i>mit Promessen</i>	27	0,3 %			32	0,4 %		
Forderungsankäufe	40	0,5 %	29	0,5 %	25	0,4 %	36	0,8 %
<i>mit Promessen</i>	50	0,5 %			25	0,3 %		
Sonstige Refinanzierungen	673	8,8 %	719	11,5 %	466	8,0 %	479	10,7 %
<i>mit Promessen</i>	683	7,0 %			504	6,4 %		
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.179</b>	<b>15,5 %</b>	<b>1.115</b>	<b>17,9 %</b>	<b>838</b>	<b>14,4 %</b>	<b>971</b>	<b>21,6 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b>1.552</b>	<b>16,0 %</b>			<b>1.305</b>	<b>16,6 %</b>		
Wechselbürgschaften	6.421	84,5 %	5.129	82,1 %	4.980	85,6 %	3.517	78,4 %
<i>mit Promessen</i>	8.142	84,0 %			6.564	83,4 %		
<b>Summe</b>	<b>7.600</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.243</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.818</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4.488</b>	<b>100,0 %</b>
<b><i>mit Promessen</i></b>	<b>9.693</b>	<b>100,0 %</b>			<b>7.869</b>	<b>100,0 %</b>		

## Zinssätze im EFV

### Kommerzielle Finanzierung

#### Finanzierung zu variablen und fixen Konditionen (Tranchenfinanzierung)

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen werden zu variablen und fixen Zinssätzen durchgeführt. Die OeKB setzt die Höhe des variablen Zinssatzes jeweils für ein Kalenderquartal fest. Der Zinssatz orientiert sich an den durchschnittlichen marktmäßigen Beschaffungskosten des Institutes. Der variabel verzinsten Kreditteil wird zuerst getilgt. Die Finanzierung des längerfristigen Kreditteiles erfolgt zum fixen Zinssatz. Ab 2020 werden Finanzierungen zur Gänze mit einem fix verzinsten Kreditteil durchgeführt.

#### Finanzierung auf EURIBOR-Basis

Die OeKB bietet Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen auch zur Gänze variabel an. Die Finanzierung erfolgt zum 3- oder 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer laufzeitabhängigen Marge.

#### Finanzierung von Rahmenkrediten

Unternehmen steht zur Finanzierung von kurzfristigen, revolvingenden Exportgeschäften der Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen (KRR) zur Verfügung. Basis für die Finanzierung sind bundesverbürgte Wechsel. Es kommt ein eigener von der OeKB für jeweils ein Kalenderquartal festgesetzter Zinssatz zur Anwendung.

## Fremdwährungsfinanzierung

Finanzierungen von Exportgeschäften und Beteiligungen sind auch in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen möglich. Der Zinssatz wird für jedes Geschäft separat quotiert. Ab 2020 sind die Zinssätze zu USD-Finanzierungen auf der Website der OeKB publiziert.

Im Einzelfall können für Liefergeschäfte festverzinsliche Finanzierungen auf CIRR-Basis angeboten werden.

Sie können die aktuellen Zinssätze im EFV unter [www.oekb.at/zinsen](http://www.oekb.at/zinsen) abrufen.

## Konzessionelle Finanzierung (Soft Loans)

Neben der Exportfinanzierung zu kommerziellen Konditionen kann die österreichische Exportwirtschaft die Refinanzierung zu Soft Loan-Konditionen nutzen. Soft Loans setzen die vom BMF verfolgte Soft Loan-Politik unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements um. Damit unterstützen sie die österreichische Exportwirtschaft im internationalen Wettbewerb. Ziel ist es, zur nachhaltigen Entwicklung der Empfängerländer beizutragen.

Die Konditionen für Soft Loan-Finanzierungen hängen vom Empfängerland ab und werden in der Regel jährlich festgelegt ([www.oekb.at/soft-loan-zinsen](http://www.oekb.at/soft-loan-zinsen)).

## Mittelbeschaffung und -verwendung

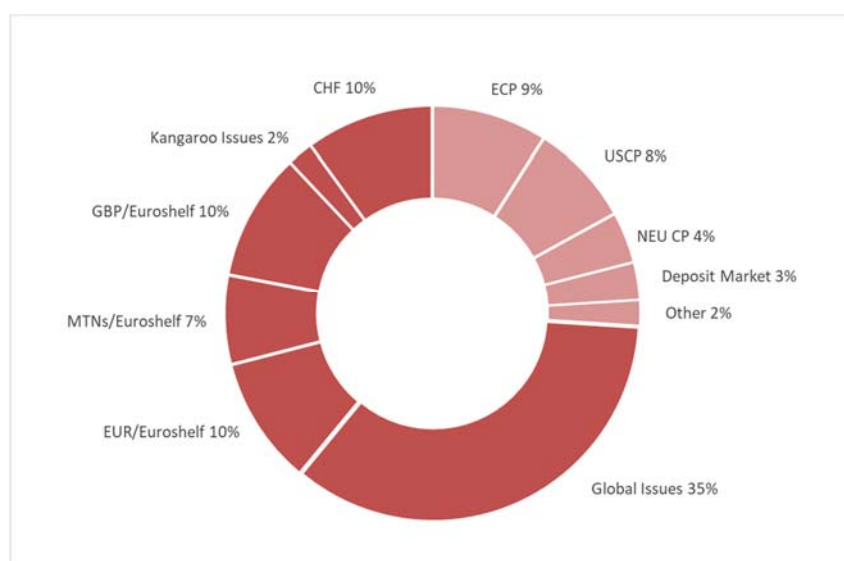
Der Wert aller Verwendungsposten im EFV machte im Berichtsjahr 50.734 Mio. Euro aus (2018: 37.504 Mio. Euro). Von dieser Summe waren 4.488 Mio. Euro Kreditauszahlungen zuzurechnen. 46.246 Mio. Euro entfielen im Wesentlichen auf die Rückführung aufgenommener Kredite. Die erforderlichen Mittel stammten in der Berichtsperiode mit 2.869 Mio. Euro (5,7 %) aus Rückflüssen auf gewährte Exportfinanzierungskredite. Die neu aufgenommenen Mittel erreichten 47.865 Mio. Euro.

# Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausführungsförderungsgesetz (AFFG)

Die OeKB refinanziert sich auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von

- Globalanleihen,
- liquiden Benchmarktransaktionen,
- Privatplatzierungen,
- Medium Term Notes und
- kurzfristigen Geldmarktinstrumenten.

**Emissionsprogramme der OeKB – ausstehendes Volumen per 31.12.2019: 24 Mrd. Euro**



2019 wurden 25 langfristige Transaktionen in Höhe von 5,7 Mrd. Euro im In- und Ausland platziert. Höhepunkt war die erfolgreiche Begebung des ersten Sustainability Bond der OeKB mit einem Volumen von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von 7 Jahren. Das Orderbuch war dreifach überzeichnet. Hervorzuheben sind auch zwei USD Globalanleihen mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Volumen von USD 1,5 Mrd. mit jeweils überzeichneten Orderbüchern. Trotz der weiteren Brexit Unsicherheiten offerierte der GBP Markt attraktive Finanzierungsmöglichkeiten. Insgesamt wurde ein Volumen von GBP 1,3 Mrd. über eine neue Transaktion sowie Aufstockungen diverser ausstehender Transaktionen begeben. Außerdem wurden 2 NOK Anleihen mit Laufzeiten von 3 und 5 Jahren emittiert und sechs Privatplatzierungen in verschiedenen Währungen (USD, EUR, SEK) an den Markt gebracht.

## Rating

Die Schuldverschreibungen der OeKB tragen die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich und haben von Moody's und Standard & Poor's ein Rating von Aa1/AA+. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind mit P1 bzw. A1+ geratet.

## Ausführfinanzierungsförderungsgesetz

Das AFFG regelt die Gewährung der Garantien durch den Bundesminister für Finanzen zugunsten der Gläubiger der OeKB im Zusammenhang mit der Exportfinanzierung. Weiters ist der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, gegenüber der OeKB die Haftung für das Kursrisiko zu übernehmen. Die Kursrisikogarantien werden zu Gunsten der OeKB für den Bestand eines bestimmten Austauschverhältnisses zwischen Euro und einer anderen Währung (Wechselkursrisiko) für den Zeitraum übernommen, für den der Erlös aus der Kreditoperation zur Finanzierung in Euro verwendet wird (§ 1 Abs. 2b AFFG).

Der Haftungsrahmen beträgt 40 Mrd. Euro. Die OeKB entrichtet für die gewährten Garantien ein Haftungsentgelt an das BMF.

Weitere Bestimmungen des AFFG betreffen

- die maximale Laufzeit,
- die prozentuelle Gesamtbelastung aus den garantierten Kreditaufnahmen,
- die Höhe der Haftungsübernahme für die einzelne Kreditoperation,
- die Anrechnung der einzelnen Haftungen am Gesamtrahmen.

### Haftungen gemäß AFFG

Haftungen (in Millionen Euro) für	Kapitalgrund- beträge	Zinsen <sup>2</sup>	Kursrisiko	Gesamt
Zugänge 2018	12.285	-	448	12.732
Abgänge 2018	10.621	-	341	10.962
<b>Nettobewegung 2018</b>	<b>1.664</b>	-	<b>107</b>	<b>1.770</b>
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>23.225</b>	-	<b>3.058</b>	<b>26.283</b>
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>2.050</i>	-	<i>1.125</i>	<i>3.175</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>21.175</i>	-	<i>1.933</i>	<i>23.108</i>
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 40.000 Mio. Euro) <sup>1</sup>				13.717
Zugänge 2019	13.214	-	469	13.683
Abgänge 2019	10.675	-	360	11.035
<b>Nettobewegung 2019</b>	<b>2.539</b>	-	<b>109</b>	<b>2.648</b>
Zugänge 1967-2019	239.123	2.776	14.441	256.340
Abgänge 1967-2019	213.359	2.776	11.274	227.409
<b>Nettobewegung 1967-2019 = Stand 31.12.2019</b>	<b>25.764</b>	-	<b>3.167</b>	<b>28.931</b>
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>2.500</i>	-	<i>1.125</i>	<i>3.625</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>23.264</i>	-	<i>2.042</i>	<i>25.306</i>
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 40.000 Mio. Euro)				11.069

<sup>1</sup> Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 42/2017

<sup>2</sup> Zinsen sind auf den Haftungsrahmen zufolge der Novelle 1980 nicht mehr anzurechnen.

Die Anrechnung an den Haftungsrahmen erfolgt bei Kreditoperationen in Fremdwährung zuzüglich eines zehnpromtigen Zuschlags für das Kursrisiko. Zur Ermittlung des Euro-Gegenwertes wird der von der Europäischen Zentralbank verlaubliche Referenzkurs für Devisen am Tag der Haftungsübernahme herangezogen (vgl. § 2 AFFG). Bei kurzfristigen Refinanzierungen unter einem Rahmenprogramm werden die monatlichen Nettoveränderungen des Ausnützungstandes als Zu- oder Abgänge ausgewiesen.

### Ausweis der Haftungen im Bundesrechnungsabschluss

Millionen Euro	2016	2017	2018
Zugänge	15.693	19.289	19.577
Abgänge	17.830	18.978	17.328
Kurswertänderung	-92	+32	+16
Bewerteter Endbestand 31.12.	21.196	21.540	23.804
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>300</i>	<i>1.800</i>	<i>2.050</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>20.896</i>	<i>19.740</i>	<i>21.754</i>

Zusätzlich wird im Bundesrechnungsabschluss auch der aktuelle Stand der Haftungen ausgewiesen; die Bewertung der Haftungen in fremder Währung erfolgt dabei zu den am Jahresultimo geltenden Kursen. Bei Rahmenprogrammen werden hier die Bruttoveränderungen der Ausnützungen als Zu- und Abgänge erfasst. Die Daten für 2019 liegen noch nicht vor.

# Verweise auf Gesetze und Verordnungen

Ausfuhrförderungsgesetz im RIS

[www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006677](http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006677)

Ausfuhrförderungsverordnung im RIS

[www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006678](http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006678)

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz im RIS

[www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006271](http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006271)



# Glossar

## **Länderdaten**

Einzel ausgewiesen werden Länder mit einem Haftungsobligo/kumulativen Schadenszahlungen/Zusagenstand ab 25 Mio. Euro.

## **OECD**

Organisation for Economic Cooperation and Development

## **OECD Arrangement**

Das OECD Arrangement ist ein internationales Abkommen, das wesentliche Bedingungen für die Vergabe von öffentlich unterstützten Exportkrediten festlegt. Für die Mitgliedstaaten der EU ist es rechtsverbindlich.

## **OECD/EU/Entwicklungsländer/OPEC**

Zuordnung der Länder laut Definition der Statistik Austria. Ab 2018 Zuordnung der Entwicklungsländer laut der World Bank Country Classification.

## **OPEC**

Organisation of the Petroleum Exporting Countries

## **Zeichenerklärung**

Wird ein tatsächlicher Wert auf 0 gerundet, dann ist dieser in der Tabelle mit „0“ ausgewiesen, ist kein Zahlenwert vorhanden, dann ist diese Position mit „-“ dargestellt. Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

## **Haftungen der Republik Österreich nach dem AusfFG**

### **AusfFG**

Ausfuhrförderungsgesetz, BGBl. Nr. 215/1981, in der jeweils geltenden Fassung

### **AFVO**

Ausfuhrförderungsverordnung 1981, BGBl. Nr. 257/1981, in der jeweils geltenden Fassung

### **Finanzierungsbedarf**

Betrag, der quartalsweise entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen vom Wechselbürgschaftsnehmer bekanntgegeben werden kann

### **Garantiegeber**

Bundesminister für Finanzen namens der Republik Österreich

### **Haftungen der Republik Österreich**

Garantien, Wechselbürgschaften und Garantien für die OeEB gemäß AusfFG und AFVO

### **Haftungsobligo/Ausnützung des Haftungsrahmens**

Summe der Grundbeträge aus Haftungen G 1 bis G 9 und G 11, der Garantien für die OeEB sowie des gemeldeten Finanzierungsbedarfs aus Wechselbürgschaftszusagen; exkl. Promessen. Für das Haftungsobligo erfolgt seit 2012 der Ausweis als bewerteter Stand, d. h. Haftungen in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

### **Haftungszusagen**

Neu übernommene Haftungen. Basis sind die Höchstbeträge der Garantien, Wechselbürgschaftszusagen und die Garantien für die OeEB.

**Höchstbetrag**

Der in der Garantieerklärung oder in der Wechselbürgschaftszusage genannte Betrag, mit dem die Haftung begrenzt ist.

**Marktfähige Risiken**

Wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften mit einer Risikodauer für Produktionszeit und Zahlungsziel von weniger als 2 Jahren und mit einem Vertragspartner in einem EU- oder OECD-Land, ausgenommen Chile, Griechenland, Israel, Mexiko, Südkorea und Türkei.

**Promesse**

ist die bedingte Zusage auf Erteilung einer Haftung oder Finanzierung für ein noch in Verhandlung stehendes Geschäft.

**Selbstbehalt**

ist der Prozentsatz eines Schadens, der vom Garantiennehmer zu tragen ist.

**Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich**

Aushaftender Saldo aus geleisteten Schadenszahlungen abzüglich der Rückflüsse und Abschreibungen zum Stichtag. Seit 2012 erfolgt der Ausweis von aushaftenden Salden in fremder Währung als bewerteter Stand, d. h. Forderungssalden in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

**Vereinnahmte Entgelte**

In der Deckungsrechnung werden seit 2012 die Upfront-Entgelte periodengerecht abgegrenzt ausgewiesen.

## Exportfinanzierungsverfahren der OeKB

**CIRR – Commercial Interest Reference Rate**

Im OECD Arrangement definierter Mindestfestzinssatz, für den – sofern er nicht kostenneutral dargestellt werden kann – Stützungen der öffentlichen Hand zulässig sind.

**EFV**

Exportfinanzierungsverfahren der Oesterreichischen Kontrollbank AG

**Soft Loan**

Konzessionelle Finanzierung, Kreditfinanzierung zu begünstigten Konditionen durch niedrige (unter dem Marktzinsniveau liegende) Zinssätze, lange Kreditlaufzeiten und tilgungsfreie Perioden.

## Haftungen der Republik Österreich nach dem AFFG

**AFFG**

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz, BGBl. Nr. 216/1981, in der jeweils geltenden Fassung

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

**Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft**

Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4

Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien

DVR: 0052019

UID-Nummer: ATU 15350402

Bankleitzahl: 10.000

SWIFT BIC: OEKOATWW

LEI: 52990000VRLMF858L016

FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040

Tel. +43 1 531 27-0

Fax +43 1 531 27-5698

E-Mail: [info@oekb.at](mailto:info@oekb.at)

Die OeKB im Internet: [www.oekb.at](http://www.oekb.at)

Redaktion: Das Reporting Team der Abteilung Finanzwesen & Planung.

[reporting@oekb.at](mailto:reporting@oekb.at)

Cover: Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, [www.egger-lerch.at](http://www.egger-lerch.at)

Foto S. 6: © BMF

Foto S. 7: © OeKB/David Sailer

Zusätzlich zum Jahresfinanzbericht, Offenlegungsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und Export Services – Jahresbericht veröffentlicht die OeKB Gruppe auch eine Sonderausgabe ihres Stakeholder-Magazins: „RELEVANT Annual“ vermittelt in kompakter Form die wichtigsten Zahlen Daten und Fakten zum Geschäftserfolg und den Services der OeKB Gruppe.

Der Export Services - Jahresbericht 2019 wird in deutscher und in englischer Sprache im Internet veröffentlicht.

[www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag)

Redaktionsschluss: 23. Jänner 2020



Oesterreichische Kontrollbank AG

1011 Wien, Am Hof 4  
Österreich  
Tel. +43 1 531 27-0  
[www.oekb.at](http://www.oekb.at)